

PRESSEMITTEILUNG

Arbeitsmarkt August

Glawe: Sommermonate beleben Arbeitsmarkt – Potentiale des Arbeitsmarktes noch besser erschließen – Wettbewerb um qualifizierte sowie motiviertere Arbeits- und Fachkräfte – 31.300 neue sozialversicherungspflichtige Jobs in fünf Jahren

WM

Schwerin, 30.08.2018

Nummer: 272/18

Der Arbeitsmarkt in Mecklenburg-Vorpommern hat sich auch im August insgesamt im Vergleich weiter positiv entwickelt. In Mecklenburg-Vorpommern waren im August 2018 nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit 61.500 Menschen arbeitslos gemeldet. Das sind 5.100 Arbeitslose weniger als im August 2017. Das entspricht aktuell einer Quote von 7,5 Prozent.

„Die Sommermonate beleben den Arbeitsmarkt im ganzen Land. Der Ausbildungs- und Arbeitsmarkt in Mecklenburg-Vorpommern hat sich von einem Arbeitgeber- zu einem Arbeitnehmer-Arbeitsmarkt gewandelt. Das macht die Herausforderungen deutlich. Unternehmen, Branchen und Regionen stehen in immer stärkerem Wettbewerb um qualifizierte sowie motiviertere Arbeits- und Fachkräfte“, sagte der Minister für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Harry Glawe. Im Vergleich zum Juli dieses Jahres ist die Zahl der Arbeitslosen um 900 (1,5 Prozent) angestiegen.

Potentiale des Arbeitsmarktes noch besser erschließen

Wirtschaftsminister Glawe rief die heimische Wirtschaft auf, weiter in den eigenen Personalbestand zu investieren. „Die Potentiale, die der Arbeitsmarkt bietet, können noch besser erschlossen werden, um die Bedarfe weiter decken zu können. Entscheidend ist es, Frauen und Männer in existenzsichernde und nachhaltige Erwerbstätigkeit zu bringen“, so Glawe. Der Minister warb für das Programm Bürgerarbeit. Mit der Bürgerarbeit wollen Wirtschaftsministerium und Jobcenter gemeinsam die Möglichkeit schaffen, Langzeitarbeitslose auf dem ersten Arbeitsmarkt zu integrieren. Neben den Kommunen können sich erstmals auch Unternehmen daran beteiligen. „Darüber hinaus gibt es auch die Möglichkeit, über zahlreiche Integrationsprojekte in den Regionen Arbeitslose in Arbeit zu bringen“, betonte Wirtschaftsminister Glawe.

„Hauptaufgabe ist es in vielen Branchen, insgesamt zu mehr ganzjähriger Beschäftigung zu kommen. Wer einen Arbeitsplatz 12 Monate im Jahr im Land hat, bleibt sicher auch gern in der Heimat. Wichtig ist, dass sich wachsender Umsatz auch kontinuierlich beim Halten oder bei Neueinstellungen der Beschäftigten niederschlägt.“

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und
Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern
Johannes-Stelling-Straße 14
19053 Schwerin

Telefon: 0385 / 588-5065

Telefax: 0385 / 588-5067

E-Mail: presse@wm.mv-regierung.de

Internet: www.wm.mv-regierung.de

V. i. S. d. P.: Gunnar Bauer

Kontinuität in der Entwicklung - mehr sozialversicherungspflichtige Jobs

Die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze liegt - aktuellste Zahlen Juni 2018 - in Mecklenburg-Vorpommern bei 574.900. Das sind 7.300 (+1,3 Prozent) mehr Jobs im Vergleich zum Vorjahr. „Was besonders auffällt, ist die Kontinuität der Entwicklung. Die Nachfrage nach Arbeitskräften wächst bei uns im Land. Insbesondere im Baugewerbe (+800 Stellen), in der Gesundheitswirtschaft (+3.100), im Dienstleistungsbereich (+1.400) sowie im Handel (+900) gibt es mehr Jobs. Allein in den vergangenen fünf Jahren sind 31.300 sozialversicherungspflichtige Jobs im Land hinzugekommen. Der Trend hält weiter an“, so Glawe.

Ausbildungsmarkt mit vielen offenen Stellen

Ende August sind 3.700 Ausbildungsstellen (+9,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr) noch nicht besetzt, 1.900 Bewerber (-0,8 Prozent) sind noch auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz. Minister Glawe wirbt dafür, die Attraktivität der eigenen Unternehmen noch intensiver zu vermarkten. „Junge Menschen müssen noch intensiver die Ausbildungs- und Arbeitsmarktmöglichkeiten in ihrer Region kennenlernen. Jeder Jugendliche hat eine Chance auf eine qualifizierte Berufsausbildung verdient“, betonte Arbeitsminister Glawe weiter. Als Beispiele nannte er Auftritte auf Berufsorientierungsmessen, Kontakte mit Schulen vor Ort sowie die Möglichkeit, auch Praktikumsplätze und Ferienjobs anzubieten.

Ausbildungsmöglichkeiten auf durchstarten-in-mv.de

Auf der Internetseite der Fachkräftekampagne „Durchstarten in MV“ (www.durchstarten-in-mv.de) werden Ausbildungsmöglichkeiten veröffentlicht. Schulabgänger erhalten mit dem „Azubi-Atlas“ die Möglichkeit, gezielt in ihren Wunschregionen nach Ausbildungsberufen und Unternehmen zu suchen. Eine Umkreissuche bietet ihnen die Chance, nicht weitab vom Wohnort einen Ausbildungsplatz zu finden. „Auf dem Portal können sich Ausbildungsinteressierte schnell und unkompliziert informieren, wo es Ausbildungs- und Praktikumsplätze in der gewünschten Region gibt“, so Glawe weiter. Im Azubi-Atlas sind über 1.400 Firmen mit mehr als 3.100 Ausbildungsangeboten in 272 Berufen vertreten. Die Umkreissuche ermöglicht auch die gezielte Ausbildungsplatzsuche nahe des Heimatortes. Hier sind unterschiedliche Entfernungen von 0 bis 250 Kilometer vom Wohnort wählbar. Unternehmen können sich kostenfrei auf der Internetseite anmelden und durchstarten-in-mv.de für ihr Azubimarketing nutzen. Echte Durchstarter-Geschichten im Video-Format stellen Azubis und engagierte Ausbildungsbetriebe aus MV vor, Bewerbungstipps geben Hilfestellung für einen erfolgreichen Berufseinstieg und aktuelle Nachrichten. Die Online-Plattform bietet Inspiration und Orientierung für potentielle Azubis, Eltern und Wegbegleiter sowie Unternehmen“, sagte Mecklenburg-Vorpommerns Wirtschafts- und Arbeitsminister Harry Glawe anschließend.